

Unerwartet aufgestiegen

Trotz verletzungsbedingter Ausfälle waren die **NeckarGäuTennis-Juniorinnen 2** ausgesprochen erfolgreich

Rottenburg. Die Juniorinnen 2 der Spielgemeinschaft (SPG) NeckarGäuTennis sind dieser Tage in die Bezirksklasse 1 aufgestiegen – ein unerwarteter, aber um so schönerer Erfolg.

Bereits vor Beginn der ersten Begegnung stand fest, dass verletzungsbedingte Ausfälle kompensiert werden müssten. So starteten die Juniorinnen 2 der SPG NeckarGäuTennis in stark veränderter Zusammensetzung mit Nachrückern aus der dritten und vierten Juniorinnen-Mannschaft in die Verbandsrunde. Einem deutlichen Sieg mit 8:1 im ersten Spiel gegen Hildrizhausen folgten ein 7:2 gegen Jettingen und ein 6:3 gegen Nagold. Und so standen die Juniorinnen 2 völlig überraschend an der Tabellenspitze, gemeinsam mit den Mädchen aus Weil im Schönbuch.

So kam es am vorvergangenen Samstag zum Showdown um den Aufstieg in die Bezirksklasse 1. Beeindruckend, wie die Juniorinnen mit diesem Druck zunächst umgingen. Mit ein wenig Glück hätte die Partie bereits nach den Einzel entschieden sein können. Ließen doch Katarina Bart (6:1, 6:0), Nina Maser (6:4, 6:2), Lone Friedrich (6:0, 6:2) und Natalja Linke (6:4, 6:1) ihren Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance. Ganz knapp nur scheiterten Anna-Lena Deibler (4:6, 5:7) und die Mannschaftsführerin Marie-Sophie Rapp (2:6, 6:3, 6:7), die sich erst im Match-Tiebreak geschlagen geben musste. So ging es beim Stand von 4:2 in die Doppel-Begegnungen. Jetzt erst schie-



Die **siegreichen Juniorinnen** der SPG NeckarGäuTennis. Bild: privat

nen die SPG-Talente zu realisieren, dass sie nur noch einen Punkt zum Aufstieg benötigen. Die Nervosität wuchs und es wurde tatsächlich noch eine Zitterpartie. Sowohl Maser/Friedrich als auch Deibler/Linke verloren ihre Doppelspiele gegen die jetzt engagiert spielenden Mädchen aus Weil im Schönbuch. So lag es an der Mannschaftsführerin Marie-

Sophie, die noch im Einzel ganz knapp unterlag, an der Seite ihrer Doppelpartnerin Katarina Bart den entscheidenden Punkt zum Aufstieg zu erkämpfen. Und es sollte ein glückliches Ende nehmen. Mit 7:5 und 6:3 wurde das entscheidende Doppel gewonnen und das Endergebnis lautete 5:4. Damit war der Aufstieg perfekt. *hoe*